Im Reiche der Lüfte.

Santos Dumont, dessen letzte Versuche mit seinem neuen Aeroplan so großes Aufsehen erregten, hat einem Mitarbeiter der Londoner Tribune interessante Aufschlüsse über die Pläne, mit denen er sich trägt, gegeben. Von seinen Versuchen in Bagatelle ist er vollauf befriedigt. Daß es ihm nicht gelang, mit seiner Maschine einen Kreis zu beschreiben, lag, wie er bemerkte, an der Beschränktheit des Raumes. Er hätte ja allerdings höher aufsteigen können und über den Baumgipfeln die Kurve in jener Weite beschreiben können, die keine Gefahr für das Gleichgewicht mehr gebracht hätte, aber er war auf dieses Wagnis doch nicht vorbereitet, denn ein leichter Unfall hätte dann zur Katastrophe führen müssen. Er wird sich nun mit dem Rennklub in Verbindung setzen, um seine Versuche auf der Bahn von Longchamps fortzusetzen. Santos Dumont beginnt übrigens seine Hoffnungen immer mehr auf die Flugmaschine zu konzentrieren, da die Ballons doch zu teuer sind, sowohl in der Herstellung wie in der Benutzung. Von der Entwicklungsfähigkeit spricht er mit großem Vertrauen, und er zweifelt nicht, daß es ihm gelingen wird, binnen kurzem den Deutsch-Archdeacon-Preis für einen Kilometer Horizontalflug zu erringen. Und wieweit seine Gedanken streifen, sieht man aus der Aeußerung, daß bei der geplanten Ballonwettfahrt Paris—London die Teilnahme von Flugmaschinen ja nicht ausgeschlossen sei. Merkwürdig ist übrigens die Tatsache, daß Santos Dumont keineswegs schwindelfrei ist, was man von einem Menschen, der so oft Ballonfahrten unternommen hat, doch annehmen sollte. Aber Santos Dumont erzählt selbst, daß er unter Schwindelgefühlen heftiger zu leiden habe, als andere Menschen. Zum Beispiel kann er den Eiffelturm nie besteigen, ohne schwindlig zu werden. Dagegen hat er keine Spur dieses Gefühles, wenn er sich im Ballon befindet oder wenn er seinen Aeroplan steuert. Dieses merkwürdige Phänomen ist übrigens schon mehrfach beobachtet worden; Leute, die unter gewöhnlichen Umständen unter den heftigsten Schwindelanfällen leiden, fühlen sich frei von jeder Erregung, wenn sie von der Gondel eines Ballons in die Tiefe herabschauen.

Aus Sachsen.

— Ansteckende Tierkrankheiten. Nach dem amtlichen Bericht der Königlichen Kommission für das Veterinärwesen über die am 15. November d. J. im Königreiche Sachsen herrschenden ansteckenden Tierkrankheiten, war u. a. folgendes zu verzeichnen: Milzbrand in der Amtshauptmannschaft Annaberg: Schwarzbach (5); Maul- und Klauenseuche in der Amtshauptmannschaft Schwarzenberg: Bockau (3); Geflügelcholera in den Amtshauptmannschaften Annaberg: Frohnau (1); Zwickau: Mosel (1).

Der Handelsschulverein in **Auerbach** hatte, um die Erbauung eines eigenen Schulgebäudes in die Wege leiten zu können, an die dortigen städtischen Kollegien ein Bittgesuch um unentgeltliche Ueberlassung eines geeigneten Bauplatzes eingereicht. Diesem Gesuche wurde jetzt entsprochen und dem Verein ein ca 2400 qm. großer, an der Bismarckstraße gelegener städtischer Platz unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Bekanntlich haben Auerbacher Großindustrielle s. Z. aus Anlaß des 25jährigen Bestehens der Handelsschule zur Erbauung eines eigenen Schulgebäudes 25 000 Mark gestiftet. Der Handelsschulverein ist nunmehr in der angenehmen Lage, den Plan der Erbauung eines eigenen Heims durchführen zu können. — Nach einer Meldung aus **Falkenstein** wurde dieser Tage in der Nähe der Winnhäuser der seit den vorigen Mittwoch vermißte 52 Jahre alte Weber Friedrich Löscher aus Poppengrün tot aufgefunden. Es liegt zweifellos Selbstmord vor. Schwermut dürfte das Motiv der Tat sein. — Eingebrochen wurde dieser Tage nachts in **Stangengrün** bei Kirchberg bei dem Gutsbesitzer und Gemeindevorstand Weichsel, wobei bares Geld, Kleidungsstücke und aus einer im Speisegewölbe stehenden Pfanne eine gebratene Gans gestohlen worden sind. — In **Steinn** brach an einem der letzten Nachmittage in dem auf dem Berge liegenden Gehöfte des Gutsbesitzers Wienhold Feuer aus. Die Scheune und das Seitengebäude wurden ein Raub der Flammen, das Wohnhaus ist arg beschädigt. Das Vieh konnte gerettet werden.

Mitteilungen aus den Gemeinderatssitzungen zu Zschorlau

vom 3. und 25. Oktober und 14. November dss. Js.

Sitzung vom 3. Oktober. 1. Ein mit dem Vermessungsbureau Singer u. Schubert in Aue abgeschlossener Vertrag wird vorgetragen und gut geheißen; 2. wird einzelnen Anwohnern der Talstraße ein Beitrag zu den Kosten der Wiedereinzäunung ihrer Grundstücke verwilligt; 3. wird Kenntnis genommen von der Zuschrift der Königlichen Amtshauptmannschaft Schwarzenberg, wonach am 4. Oktober in Auerhammer anderweit ein Termin in Sachen der Talstraße stattfinden soll; 4. findet eine eingehende Aussprache wegen der ev. Errichtung eines Ortsbebauungsplanes statt; 5. der Gemeinderat ist mit der seither vom Gemeindevorstand gehandhabten Erledigung der Baugesuche einverstanden und beschließt, daß der bisherige Modus beibehalten wird; 6. wird Kenntnis genommen a. von einer Einladung des Gesangvereins „Concordia" und b. von dem günstigen Ergebnis einer durch den Kassenrevisor Kleemann und seinen Assistenten vorgenommenen unvermuteten Kassenrevisionen; 7.) von der Beschickung des Desinfektors an die Desinfektorenschule in Dresden beschließt man abzusehen; 8. die Kosten zur Beschaffung einer Uniform für den angestellten Nachtschutzmann und für Beschaffung einer Petroleum- bezw. Gasolin-Glühlichtlampe für das Standesamtszimmer werden verwilligt; 9. wird auf 3 Anlagenreklamationen Entschließung gefaßt und 10. beschlossen, von der Versteigerung der vor dem Schneider Lorenz'schen Hause stehenden Bäume abzusehen; 11. in Sachen der Errichtung einer Sparkasse wird eine Verordnung der Königlichen Amtshauptmannschaft Schwarzenberg bekannt gegeben, wonach die befürwortende Einberichtung des Regulativs davon abhängig gemacht wird, daß vor Einberichtung eine dem Sparkassenverwalter zu gewährende angemessene Entschädigung festgesetzt wird. Der Gemeinderat faßt einen dahingehenden Beschluß nicht.

Sitzung vom 25. Oktober. 1. Das Protokoll über die Prüfung der Gemeinde-, Armen- und Feuerlöschkassenrechnung und die Anhangsrechnungen zur Gemeindekassenrechnung auf das Jahr 1905 wird vorgetragen. Die sämtlichen Rechnungen werden hierauf richtig gesprochen. 2. Bevor die Wahl der Führer für die neuzubildenden beiden Kompagnien der Pflichtfeuerwehr erfolgt, soll der Feuerlöschausschuß sich nochmals mit dieser Angelegenheit befassen; 3. wird die Entschädigung für das Anzünden der Laternen und die Ausübung des Nachtdienstes im Monat September festgesetzt; 4. Die Bedürfnisfrage zur Veranstaltung von Singspielen pp. für den Gasthof zum „Roß" wird anerkannt und 5. Kenntnis genommen von einer Mitteilung des Fleischbeschauers, daß er den Gasthof zum „Roß" pachtweise übernommen hat; 6. wird auf Anordnung der königl. Amtshauptmannschaft Schwarzenberg wegen Aufstellung eines Ortsbebauungsplanes anderweit Beschluß gefaßt; 7. werden die Wahltage für die diesjährigen Gemeinderatswahlen festgesetzt und die nötigen Wahlgehilfen gewählt; 8. wird wegen der Aufsichtsführung auf der hiesigen Freibank Entschließung gefaßt; 9. nimmt man Kenntnis vom Sachstande einer Armensache; 10. der seitherige Schreiber Willy Hüfner wird unterm 1. November 1906 zum Gemeinde-Expedienten befördert.

Sitzung vom 14. November. 1. Die von den Herren Sachverständigen für den Talstraßenbau für einen Anwohner der neuen Talstraße Auerhammer-Zschorlau festgesetzte Entschädigung wird verwilligt; 2. wegen der Durchlegung einer Wasserleitung durch den Straßenkörper der neuen Talstraße wird ein jährliches Beziehungsgeld von 3 Mk. gefordert; 3. der Gemeinderat hat gegen ein Gesuch auf Abtrennung eines Grundstücksteils vom Stammgrundstück Bedenken nicht zu erheben; 4. das Gesuch des Vereins für innere Mission um Gewährung einer Beihilfe für das Frauenheim Leipzig-Borsdorf wird abgelehnt, dagegen beschließt man 5. auf Anregung des Gemeindevorstandes, dem Krüppelfürsorgeverein in Zwickau eine laufende jährliche Beihilfe von 5 Mk. zu verwilligen. (Die Gemeinde gehört außerdem diesen Verein als korporatives Mitglied an.) 6. wählt der Gemeinderat die vom Gemeindevorstand bezw. vom Feuerlöschausschuß für die Chargiertenposten der beiden Kompagnien der Pflichtfeuerwehr vorgeschlagenen Personen. 7. nimmt man Kenntnis von 2 Armensachen. Drei weitere Angelegenheiten entbehrten vorläufig des öffentlichen Interesses.

Kirchen-Nachrichten

für die allgemeine Totenfeier.

Wildbach. Vorm. halb 9 Uhr Beichte. 9 Uhr Predigtgottesdienst und Feier des heil. Abendmahles.

Langenbach. Nachm. halb 2 Uhr Predigtgottesdienst.

Schwarzenberg. Vorm. 8 Uhr Beichte und heiliges Abendmahl: Pastor Großmann. Die Predigt im Vormittagsgottesdienste hält Pfarrer Hasbold. Kollekte für die ev. Deutschen im Auslande.

Grünstädtel. Vorm. ½8 Uhr Beichte und Feier des heil. Abendmahles. 9 Uhr Gottesdienst mit Predigt. Abends 6 Uhr Predigtgottesdienst mit heil. Abendmahl. Nach dem Gottesdienst Kollekte für die kirchliche Versorgung der evangelischen Deutschen im Auslande.

Wie ist Asthma zu bekämpfen?

Diese Frage ist gelöst durch Dr. Elswirths **Asmol-Asthma-Pulver,** welches sofort Linderung verschafft, in vielen Fällen vollständige Heilung. Dr. Elswirths Asmol ist nicht zu vergleichen mit den vielfach angepriesenen Mitteln, die in den meisten Fällen vollständig ihren Zweck verfehlen und im günstigsten Falle nur geringe und vorübergehende Linderung schaffen. Anders verhält es sich mit Dr. Elswirths Asmol, welches nach den neuesten Errungenschaften der Wissenschaft hergestellt ist. Ein jeder kann sich von der Wirkung desselben kostenlos überzeugen, denn das Generaldepot, Engel-Apotheke in Frankfurt a. M., versendet Muster gratis und franko. Wer dasselbe einmal erprobt hat, wird nie wieder ein anderes Asthmapräparat gebrauchen. Man verlange Muster von der Engel-Apotheke Frankfurt a. M. Preis der großen Schachteln Asmol (enthält: Stramon 40 Grindel rob. 10, Bol. lactr. 10, Menthol 3, Kal. nitric. 20, Natr. nitric. 20) Mk. 2,50, zu haben in den Apotheken, wo nicht vorrätig, von: Adler-Apotheke in Schneeberg und Schwanapotheke in Zwickau.

Bedeutend vergrößerte **Möbel-Ausstellung.**

Neu ausgebaute Verkaufsräume.
50 komplette Musterzimmer.
Klassische und neue Stilarten.
— Eigene Werkstätten. —
Atelier für künstlerische Innendekoration.

Voranschläge und Zeichnungen kostenfrei.

Burger & Heinert,
Zwickau, Plauensche Straße.

Im Schaufenster: 1 echt eichenes Speisezimmer mit Biedermaier-Erker.

Die schönste Zier des Weihnachtsbaumes ist mein unübertroffener

Glas-Christbaumschmuck.

Ein Sortiment, nur diesjähriger Neuheiten, überponnene, echt versilberte, feinst gemalte **Kugeln, Luftballons,** prachtvolle **Reflexe, Torpedos,** läutende **Glöckchen,** alle Sorten **Glasobst** in naturgetreuer Ausführung, **Trompeten, Baumspitze, Weihnachtsmann, Vögel u. s. w.** enthält als **größte Neuheit: Panoramakugel mit durchsichtigem Fenster** durch das eine Figur inmitten einer herrlichen **Landschaft** sichtbar wird. Den Schmuck versende ich Sortiment 1 mit 828 Stück oder Sortiment 2 mit 150 Stück nur **großen Sachen** zum Ausnahmepreis von **5 Mark.** Zur gef. Weiterempfehlung lege ich jeder Sendung ein prachtvolles **Metallchristbaumglockengeläute** und ein **Kinderporzellanwaschservice ganz umsonst** bei. Kisten für Wiederverkäufer von **3 Mark** aufwärts.
Hermann Reinhard, Neuhaus, am Rennweg Thür. Nr. 7.

Tüchtige Schlosser, Dreher und Metall-Former
bei dauernder Beschäftigung gesucht.
Friemann & Wolf, Grubenlampenfabrik, Zwickau i. S.

Samos-Muscat
à Fl. 100 Pfg. inkl.,
Taragona-Portwein
à Fl. 130 Pfg. inkl.
(mit 6¾ % od. braunen Rabattmarken) hält bestens empfohlen
Albin Gruner, Chemnitz,
Zwickauerstraße 91.
NB. Beide Sorten bezog ich **direkt** in Originalgebinden von 540 und 770 Ltr. Inhalt, so daß ich dadurch in der Lage bin, zu diesen billig. Preisen eine hochfeine Qualität liefern zu können.

Butter Täglich frisch **Käse,**
Tafelkuhbutter, 10 Pfd. Kollt Mk. 6,56, **Tilsterkäse,** vollfett, 10 Pfd. Mk. 3,76. Zur Probe ein Collt 5 Pfd. Butter u. 5 Pfd. Käse Mk. 4,96. **Naglerawa,** (Versandh.) Tluste 142 via Breslau.

Eukalyptus-Bonbons,
bestes Hustenmittel der Welt, Paket 30 Pfg. bei
F. Dautenhahn, Schneeberg.

Billige Preise für **abgepaßte**
Linoleum-Teppiche

Größe	ca. 150-200	180-250	200-300 cm
Bedrucke	7.50	12.50	17.50 Mk.
Inlaid	18.00	30.00	36.00 „
	250-350	300-400	350-450 400-500 cm
Lin.	30.00	42.00	60.00	66.00 Mk.

Paul Thum, Chemnitz.
Preisliste, Muster u. Skizzen fr. geg. fr. Rücksend.
Linoleum-Reste allerbilligst.

Darlehne gibt Otto Reusch, Berlin, Schönhauser Allee 126, (Rückp.) Unkosten werd. v. Darl. abgezogen. Keine Vorauszahlungen.

Wer Geld braucht, von M. 30 an jede Summe, eventl. auf ratenw. Rückzahlg. schreibe sof. an Bergemann, Berlin 107, Strelitzerstr. 52.

Zf. ¾ Stöpselmaschine ist sofort oder später zu besitzen. **Adolf Michaelis.**

Obstbäume,
Hochstämme, Halbstämme, Pyramiden, Spaliere, Buschobst, gut gezogen, in großen Mengen. Beerenobst, Ziergehölze, Coniferen, Rosen, Alleebäume, ausdauernde Stauden. Vorzügliche Qual., in nur für rauhe Lagen pass. Sorten. Mäßige Preise. Höhenlagen 450 m.
Max Nauck, Plauen i. V. Vogtländische Baumschulen.
Telephon 1041.
Ausführungen von Gartenanlagen und Obstplantagen. **Beste Referenzen.** Besuch gern gestattet.

Beinkranken
erteilt Rat zwecks Hilfe und versendet Prospekt gratis 1
Hauptmann, Chemnitz,
Sachsen, Dresdnerstraße 13.

Wasche mit LUHNS wäscht am besten

Kassierer.
Große Versicherungsgesellschaft sucht für Schwarzenberg und Länder mit Umgebung je einen redegewandten, kautionsfähig. Herrn **als Kassierer.** Derselbe muß befähigt sein, nebenbei auch neue Aufnahmen zu bewirken. **Festes Einkommen monatl. 100 Mk.** Bei guten Leistungen erfolgt Erhöhung auf 125 bez. 150 Mk. und mehr. Gefl. Off. u. **L. Z. 01671** an Rud. Mosse, Zwickau i. S. erb.

1 neues 6mm Teschin und 1 neue Mandoline sind billig zu verkaufen. Schneeberg, Zwickauerstr. 60.

Wenn Salben, Mixturen, Schmieren etc. nicht helfen, so gebrauchen Sie bei
Gichtischen Rheumatischen Leiden, Verrenkungen, Schmerzen, Asthma
Patent-Amt gesichert. Patent-Amt gesichert.
Lichtenheldts Waldwollwatte mit Rheumatismusöl
ein reines Destillat, täglich frisch aus den Zweigen, Knospen und Zapfen der mächtigen Koniferen des Thüringer Waldes in **Lichtenheldts chemischer Fabrik, Meuselbach,** bereitet.
1 Kart. enth. präp. Watte u. 1 Gl. Oel M. 1.—, 3 Kart. M. 3.—. Prosp. u. Gutachten umsonst.
Fichtennadel-Extrakt zur Bereitung wohltuender erfrischender heilkräftiger Bäder p. ½ Pfund-Fl. 50 Pf.; 6 Fl. M. 2.50.
Schwarzbergseife, herrlicher Thüringer-Waldduft, feinste Zimmer- u. Taschentuchparfüm in gr. Fl. M. 1.—; 6 Fl. M. 5.—.
Mundtau zur Bereitung von erfrischend. keimtötend. Zahn- und Mundwasser, das beste für die Zahn- und Mundpflege; gr. Fl., Monatsreich., M. 1.—; 6 Fl. M. 5.—.
Wo nicht erhältlich vers. die Fabrik direkt p. Nachn. von 10 M. an portofrei!

Christbaum-Schmuck!
Ältestes Geschäft der Branche. Gegründet 1830.
Preisliste mit Angabe der Wiederverkaufspreise gratis und franko. Für Händler, Hausierer und Wiederverkäufer billigste Bezugsquelle. 1
F. Müller, Dresden-A., große Brüdergasse 18. II.

Tüchtige Metalldrücker
werden sofort auf dauernde, gutlohnende Arbeit gesucht von
Friedrich Hoffmann's Lampenfabrik
in **Sebnitz,** sächs. Schweiz
— Reisegeld wird event. vergütet. —

Klempner
auf Weißblech und Messing eingearbeitet finden bei hohen Löhnen dauernde Beschäftigung.
Albert Frank, Beierfeld i. S.

Geübte
Spachtler u. Fadenabschneider
werden noch angenommen bei 1
Walter Wolfram, Schwarzenberg am Bahnhof.

Verantwortlich für den Inseratenteil: C. Gronau, Schneeberg.